



PRESSEMITTEILUNG mit Bitte um Veröffentlichung

Berlin, 31. Juli 2019

Eröffnung des Fiction Forum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes: Die wertvolle Lücke

Was haben große Ideen, unscheinbare Lücken und die Zukunft gemeinsam? Sie sind bisher unsichtbar. Das Zukunftspotenzial kreativen Unternehmertums nimmt jedoch an Bedeutung stark zu. Vor allem, wenn es um die Herausforderungen von morgen geht: Innovative Ideen für die Folgen des Klimawandels, KI und Technologie im Sinne des Menschen oder zeitgemäße Entwicklung von urbanen und ländlichen Räumen – für Vieles haben Unternehmer*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft schon jetzt Lösungsansätze, Produkte und Projekte verwirklicht. [Das Fiction Forum des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes](#) zeigt von August bis Ende Oktober 2019 in einem interaktiven Showroom der Ideen, welcher Impact in der Branche steckt!

Noch im Juni war an der Stelle, wo jetzt das [Fiction Forum der Kultur- und Kreativwirtschaft](#) steht, eine 100 Quadratmeter große Brachfläche. Das Stück Land, das ehemals ein Checkpoint zwischen Ost- und Westberlin war, gehört der Charité und befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Auftraggeber des Projekts, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, in der Invalidenstraße 86. Jetzt bietet der Raum neben einer interaktiven Ausstellung in einem Doppelcontainer auch eine Garten-Oase mit Stage und einen Co-Working Space. „Beim Fiction Forum geht es um neue Formen der Wertschöpfung, um Interdisziplinarität, erweiterte Innovationsräume und Erzähltechnologien“, erläutert Sylvia Hustedt, Leiterin des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes, das Konzept. „Wir schaffen Erlebnisräume für ein besseres Verständnis des Creative Impacts und agieren dabei als Ermöglicher eines Zusammentreffens von Wirtschaft, Politik und Kultur- und Kreativwirtschaft.“

In den letzten 10 Jahren hat die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Akteur*innen und Ansätze entdeckt, gestärkt und vernetzt, die zwischen Gegenwart und Zukunft agieren und dadurch Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt aktiv mitgestalten. „Die Akteure der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland eröffnen Möglichkeitsräume, in denen schon in der Gegenwart Antworten auf die Fragen der Zukunft entstehen“, betont Ministerialrat Bernd-Wolfgang Weismann, Leiter des Referats Kultur- und Kreativwirtschaft im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. „Diese Lösungen müssen sichtbar werden, ihre Geschichte muss breit und sektorenübergreifend erzählt werden, damit die Innovationskraft dieser Branche bestmöglich zur Wirkung kommen kann.“

Innovation aus dem 3D-Drucker für das Fiction Forum – der GENESIS Eco Screen von BigRep / NOWLAB Der GENESIS Eco Screen ist das weltweit erste, komplett 3D-gedruckte Grünpflanzen- und Insektenhabitat für den urbanen Raum. Es wird im Auftrag des Fiction Forums aktuell im Thsaal der Humboldt Universität zu Berlin auf vier 3D-Druckern von [BigRep](#), dem international führenden Hersteller großformatiger 3D-Drucker, produziert und soll Ende August an der Außenwand der Fiction Forum Container angebracht werden. Die Installation demonstriert, dass die additive Fertigung zur ökologisch und wirtschaftlich



nachhaltigen Entwicklung von Großstädten entscheidend beitragen wird. Das Gesamtobjekt misst 4000 x 4000 x 300 mm, besteht aus nur 16 Segmenten und verfügt über ein Bewässerungs- und Abwassersystem für Pflanzen und Insekten-Biotop, inklusive eines Schutzraumes für Bienen. Ebenso innovativ sind auch die eingesetzten Druckmaterialien: Als Basis dienen unter anderem recycelte PET-Flaschen.

Das Programm im Fiction Forum der Kultur- und Kreativwirtschaft

Bis Ende Oktober werden regelmäßige Veranstaltungen, Panels und Workshops das Potenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft an den Schnittstellen zu anderen Branchen zeigen. Zum Auftakt wird am 19. August 2019 eine Veranstaltung in Kooperation mit der Charité zum Thema Gesundheitswirtschaft und kreatives Unternehmertum stattfinden. Des Weiteren sind Veranstaltungen zum Thema Mobilität im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September sowie Kooperationen mit dem Museum für Naturkunde, der Humboldt Universität zu Berlin und vielen mehr geplant.

Die interaktive Ausstellung mit 12 bis 15 wechselnden Exponaten bietet darüber hinaus von Montag bis Freitag, jeweils von 10 bis 18 Uhr, die Möglichkeit, die Kultur- und Kreativwirtschaft kennenzulernen und ihre Produkte auszuprobieren: Dazu zählen die Kunst-VR-Experience von [TimeLeap VR](#), Fashion Tech Design von [nat-2](#) und [IP/Privacy](#) oder Nachhaltigkeits-Innovationen von [Room in Box](#), [COOKIN'Roll](#) und [Swarm Protein](#).

Das Rahmenprogramm wird durch eine Audio-Tour durch die Nachbarschaft des Fiction Forums sowie die Möglichkeit zur Erstellung der eigenen Zukunftsvision, also eine Future-to-go, ergänzt. „Die Kultur- und Kreativwirtschaft gehört zu den wichtigsten Expert*innen für neues Storytelling“, beschreibt Anne Kammerzelt vom Kompetenzzentrum das Rahmenprogramm. „Durch neue und andere Erzählweisen wird der Perspektivwechsel ermöglicht und alternative Arbeits- und Denkweisen sichtbar gemacht“, ergänzt Jennifer Aksu, die gemeinsam mit Anne Kammerzelt das Fiction Forum konzipiert und leitet. Raum für den Austausch und die Diskussion bietet die Fiction Forum Garten-Oase, die im Trubel der Invalidenstraße zwischen Hauptbahnhof und Naturkundemuseum einen ungeahnten Freiraum bietet. (mehr unter: www.kreativ-bund.de)

Warum Fiction Forum

Die in der Kultur- und Kreativwirtschaft heute bereits entwickelten Lösungsansätze mögen sich teilweise wie Science-Fiction anhören, sind aber Realität. Wenn diese Innovationen weitergedacht, mit neuen Partnern verknüpft und als Vision manifestiert werden, entstehen Szenarien der Zukunft. Wenn bereits heute – in der Gegenwart – die vorhandenen Potenziale gefördert werden, können die Ideen und Lösungen – in der Zukunft – Realität werden. Alles, was anhand der jetzigen Gegebenheiten für die Zukunft gedacht und vorgestellt werden kann, kann auch existieren. Im Fiction Forum werden diese Geschichten erzählt und entwickelt. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Forschung mit der „What-if“-Kompetenz und den Ansätzen der Kultur- und Kreativwirtschaft verbunden.

www.kreativ-bund.de/fictionforum #fictionforum #GegenwartderZukunft